Kotflügel vorne wechseln
Typ: S202
Bj: 06/2000

Benötigt werden:

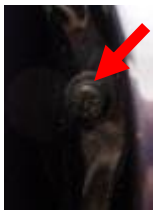
- 2 x neue Kotflügel. Aber nicht von irgendeinem Billig-Anbieter, sondern geht lieber zum Daimler und holt Euch die Originalen. Ihr erspart Euch viel Ärger mit Passgenauigkeit. (Bestellnummer A2028810401 und A2028810301 je nach Baujahr)
- 2 x Gummilippe unter den Frontscheinwerfern
- 6 x Druckknopf (für die seitliche Zierleiste) A0019888081
- Klebeband
- Maulschlüssel SW10
- Ratschen-Ringsschlüssel SW10
- Ratsche klein
- Ratsche groß
- Drehmomentschlüssel
- Verlängerung kurz und lang
- Steckschlüssel SW 10
- Steck-Torx TX45
- Kreuzschlitz-Schraubendreher normal
- Kreuzschlitz-Schraubendreher kurz
- Silikon-Spray
- Rostlöser
- Hebebühne
- Einen Helfer
- 2 Liter Sprudel, 4 Kaffee, 1 Päckle Javanse weiß + Filter + Papers + Feuerzeug

Wenn Ihr die originalen Kotflügel habt, könnt Ihr bedenkenlos die Teile vorher lackieren lassen, da keinerlei Anpassungsarbeiten mehr nötig sind. Der vordere Stoßfänger kann dran bleiben- Zuerst müssen die beiden Schrauben zwischen Kotflügel und Türen raus. Sonst bekommt Ihr die Türen nicht auf, wenn der Benz auf der Bühne steht.

Türe öffnen und unbedingt die Ränder abkleben. Abkleben der Türränder ist wichtig, Ihr kommt unweigerlich mit der Ratschenverlängerung an die Türe, da die Schrauben in einem Scheiß Winkel drin sind.

Gummi abziehen

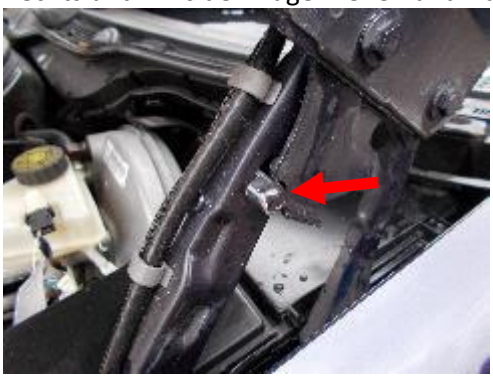
Schaube rausdrehen (Torx) Nun kann die Türe weiter als sonst geöffnet werden.



Diesen Spalt habt Ihr zur Verfügung, um an die Schrauben zu kommen. Hierzu braucht Ihr eine 10er Nuss, eine kleine Rätsche und eine Verlängerung. Auf der oberen Schraube ist noch eine Kappe aus Kunststoff drauf. Die bekommt Ihr am besten mit einer langen, geraden Spitzzange herunter. Während Ihr versucht die Schrauben zu lösen, sollte der Helfer die Türe auf Kommando des Schraubers so stellen, dass Ihr in einem möglichst geschickten Winkel an die Schrauben kommt. Keine Hektik aufkommen lassen, sauber arbeiten! Die Schrauben sind sehr fest und sollten mit der Nuss richtig gepackt werden. Wenn Ihr die rund macht, müsst Ihr die Türe ausbauen und die Schrauben rausbohren – das will keiner!

Wenn diese Schrauben (rechts und links jeweils 2x) gelöst und rausgeschraubt sind, dann könnt Ihr Euren Benz an die richtige Position an der Hebebühne schieben
Stellt Euch rechts und links, jeweils ne Schachtel zum Sammeln der Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben und Clips hin.

Motorhaube ganz nach oben klappen: Das macht Ihr am besten zu zweit.
Rechts und links den Bügel ziehen und Haube ganz nach oben stellen bis der Stift hörbar einrastet



Dann geht's an den Blinker: Die zwei hellgrauen Klammern leicht zusammendrücken und den Blinker nach vorne drücken. Der Blinker muss ohne großen Kraftaufwand gelöst werden können und wird nach vorne heraus entnommen.

Seitliche Blinker abbauen:
Einfach nach links schieben und den Blinker herausnehmen

Wenn der Stoßfänger in Brusthöhe ist, könnt Ihr bequem arbeiten. Zuerst wird (wenn vorhanden) die Kappe am Scheinwerferwischer hochgeklappt. Darunter befindet sich eine M 10 Mutter. Ich würde mir angewöhnen grundsätzlich erst mal alle Muttern und Bolzen mit Rostlöser großzügig einzunebeln. Also zurückzukommen: Diese M10 Mutter ist sehr schmal und je nach Alter des Fahrzeuges relativ marode. Diese Mutter mit Nuss SW 10 lösen und vom Sternbolzen abziehen

An dem Platz wo Euer Blinker drin war, seht Ihr nun vier Kreuzschlitzschrauben. Die alle lösen. Die oben, in der Mitte und weiter unten halten die Halterung für den Blinker.

Die ganz unten hält die Abdeckung der unteren Scheinwerfer

An der anderen Seite der Abdeckung findet Ihr noch eine Kreuzschlitzschraube, diese auch lösen.

Nun könnt Ihr die Abdeckung unter dem Frontscheinwerfer nach vorne herausziehen. Aufpassen beim rausziehen. Unter dem Gummi hat sich in den Jahren ein Haufen Staub und Schmutz angesammelt. Nicht dass Ihr Euren Stossfänger verkratzt.

Die Vorderräder müssen auf jeden Fall runter. Aufpassen mit der Hebebühne und dran denken, dass die Motorhaube senkrecht steht. Deckenhöhe beachten!

Nun seht Ihr den ausgekleideten Innenkotflügel, das sogenannte Radhaus. Hier befinden sich Kunststoff-Muttern SW 10. Hier solltet Ihr großzügig vorher mit Rostlöser arbeiten. Daimler hat leider ganz dünne Gewindestifte an die Karosserie geschweisst, wenn die brechen, gibt es nichts mehr zu ersetzen. Das Gewinde steckt dann in Eurer Kunststoffmutter. Nach der Einwirkzeit von guten 5-10 Minuten vorsichtig die Muttern mit eine Nuss SW 10 lösen

Auf der Seite Richtung Front befinden sich noch zwei Metallschrauben ebenfalls SW 10. Vorne unter dem Stoßfänger sind noch rechts und links jeweils zwei Schrauben, die ebenfalls lösen. Nun könnt Ihr das komplette Radhaus herausnehmen und Euch wundern, wieviel Dreck sich innerhalb 17 Jahren darunter ansammeln kann. Je nach Zustand würde ich das Radhaus auch gleich tauschen, dann ist aber auch zu empfehlen, dass man die M10 Kunststoffmuttern auch gleich tauscht

Nun mit der Taschenlampe nach vorne entlang dem inneren Kotflügel leuchten. Hier seht Ihr eine Schraube SW 10. Die könnt Ihr am besten mit einem 10er Ratschen-Ringschlüssel lösen. Vorher großzügig mit Rostlöser einnebeln. Wenn Euch die abreisst – dann gute Nacht

Die Schwellerverkleidung ist unterhalb auch noch mit einer 10er Schraube befestigt

Danach könnt Ihr einen Teil des Schwellers vorsichtig von den Clips lösen

Nun mit einem Kunststoffkeil die Zierleisten lösen. Die 3 Clips sind zwar relativ stabil aber die Gegenstücke im Kotflügel sehen nach diesen Jahren nicht berauschend aus. Deshalb sollte man die insgesamt 6 Clips gegen Neue ersetzen

Unter dieser Leiste befindet sich mittig noch eine Schraube, an der der Kotflügel befestigt ist. Die Gegenmutter innen im Kotflügel ist an der Karosserie verschweisst. Die wollten wir zusammen mit den anderen übereifrig lösen. Wir hätten sie fast abgerissen. Also aufpassen. Schraube lösen! Nicht die Mutter

Hebebühne runter, dass Ihr bequem im Motorraum arbeiten könnt

Nun diese Schrauben SW 10 herausdrehen. Im Motorraum sind es insgesamt 6 Schrauben auf jeder Seite. Zwischen den alten Kotflügeln und der Motorhaube würde ich ein altes Handtuch klemmen, damit Ihr beim Abbau die Haube nicht verkratzt.
Wenn Ihr den neuen Kotflügel einbaut, würde ich diese Schrauben Mit dem passenden Lackstift nacharbeiten. Sieht besser aus und rostet nicht.

Hier seht Ihr an welchen Stellen der Kotflügel verschraubt ist

Nun dürft Ihr Euren neuen Kotflügel in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen. Die Clips vorher mit Silikon-Spray einnebeln – hilft manchmal wunder.
So sehen dann die Spaltmaße bei einem Original Kotflügel aus